

Psalm 12 BWV 2 2. Sonntag nach Trinitatis - Choralbüchlein Juni 1728

(A)

1. Ach Gott, vom Him-mel zieh dar-ein & lass dich des er-bar-men, wie we-nig
 2. sie leh-ren ei-tel fal-sche List, was Ei-gen-witz er-fiu-det, Ihr ♥ nicht
 3. Gott woll aus-rot-ten al-le Lehr, so fal-schen Schein uns leh-ren. Dar-in, ihr
 4. Da-rum spricht Gott: ich muss auf sein, die Ar-men sind ver-stö-ret. Ihr lauf, den
 5. Das Sit-ber durchs Feur sie-beu-mal, Ge-währt wird lau-ter fun-den. An Got-tes
 6. Das wollst du, Gott, be-wah-ren rein, für die-seu arig'n Ge-schlech-te. & lass uns

1. sind der Heil-geu dein, ver-las-sen sind wir Ar-men. Dein Wort man ^{erst} nicht ha-ben
 2. ei-nes Sin-nes ist in Got-tes Wolt ge-grün-det. Der wählet dies, der au-dre
 3. Zung Stolz of-fen-bar, spricht: Trotz, wer wills uns weh-ren? Wir ha-beus Recht & Madit al-
 4. dringt Zu mir herein, ich hab ihr Klag er-hö-ret! Mein heil-sam Wort soll auf den
 5. Wort man war-kuoll des-glei-chen al-le stuu-den. Es will durchs ⁺ be-wäh-ret
 6. dir be-fah-len sein, dass sichs in uns nicht fleu-te. Der gott-los thut sich um-her

Matth. Luther
1524

1. wahr, der Glaubt auch ver-lo-schen gar, bei al-len Men-schen-kin-deru.
 2. das, sie tren-nen uns ohn al-le Mass & glei-ßen schön von aus-ßen. "Transkription"
 3. leh, was wir set-zen, das gilt ge-mein, wer ist's der uns soll mei-nern?!" der
 4. Plan, ge-trout & frisch sie frei-ßen an, & sein die Kraft der Ar-men. 12. Psalm
 5. sein, da wird er-kannt sein Kraft & Schein & leucht stark in die Lan-de.
 6. findt, wo die-se lo-se Leu-te sind in dei-nem Volk er-ha-ven.

S A T BC
 Ach Gott, vom Him-mel zieh dar-ein & lass dich doch er-bar-men.
 Ach Gott, vom Him-mel zieh dar-ein & lass dich doch

S A T BC
 zieh da-rein, ach Gott vom Him-mel zieh dar-ein, ach Gott vom Him-mel zieh dar-ein
 doch er-bar-men, ach Gott vom Him-mel zieh dar-ein, ach Gott vom Him-mel zieh dar-ein
 er-bar-men, ach Gott vom Him-mel zieh dar-ein, ach Gott vom Him-mel zieh dar-ein